

Stadt Eupen

Sitzung des Stadtrates

2. Oktober 2023

1. Mitteilungen

Ausnahme zur Einbahnstraßenregelung für Leichenzüge in
der Simarstraße

2. AGR Tilia:

a) Anpassung der Statuten

Die Statuten der AGR Tilia sollen an aktuelle Gesetzgebungen und Gepflogenheiten angeglichen werden. Zusätzlich werden folgende Änderungen vorgeschlagen:

- Die Möglichkeit, Kapital einzubringen
- Anpassung der Delegationen an den Direktionsausschuss:
 - Anhebung des Schwellenwertes, parallel zu den Delegationen des Stadtrates an das Gemeindegremium
 - Delegation des Abschlusses von befristeten Arbeitsverträgen
- Anpassung der Geschäftsordnung des Verwaltungsrats, um die Zusendung der Sitzungseinladung per E-Mail zu ermöglichen

2. AGR Tilia: b) Kapitalerhöhung

Der Saldo, den die AGR Tilia der Stadt Eupen im Rahmen der Liquiditätsvereinbarung schuldet, beläuft sich auf 4.000.000€.

Die Beraterfirma empfiehlt der Stadt den Saldo als Kapital der Tilia in Höhe von 4.000.000 € zu zeichnen.

Bei ausreichender Liquidität der AGR Tilia kann der Stadtrat beschließen, Kapitalverminderungen vorzunehmen, die an die Stadt zurückzuzahlen sind.

3. SWDE: Bezeichnung eines Vertreters für den Betriebsrat der Zweigstelle Weser-Amel

Alexandra Barth-Vandenhirtz ersetzt Werner Baumgarten

4. Anmietung von Kopierern für die Stadtverwaltung und das ÖSHZ Eupen: Genehmigung des Lastenhefts und des Vergabeverfahrens

Das Lastenheft sieht eine gemeinsame Anschaffung für den Druckerpark der Stadtverwaltung und den Druckerpark des ÖSHZ für das neue Gebäude vor. Die Anschaffung in Synergie zielt darauf ab, für beide Seiten günstigere Bedingungen zu erreichen. Der neue Vertrag sieht eine Dauer von 4 Jahren vor.

Finanzierung: Die Mittel werden im Haushaltsplan 2024 vorgesehen.

Vergabeart: Offenes Verfahren mit europäischer Bekanntmachung

5. Anschaffung eines LKWs mit Hebekran für den Bauhof: Genehmigung der Vergabeart und des Lastenheftes

Das Lastenheft sieht ein Allrad-Baufahrzeug mit Hebekran und Schneeflugplatte sowie Anschlüssen für die Winterdienstgeräte vor.

Finanzierung: Die Mittel sind im Haushaltsplan 2023 vorgesehen
Vergabeart: Offenes Verfahren mit europäischer Bekanntmachung

6. Hütte 85 - Instandsetzung der Infrastrukturen des Tennisparcs infolge der Flutkatastrophe von Juli 2021: Genehmigung der Vereinbarung mit der Netzbetreibergesellschaft ORES zur Durchführung der Anschlussarbeiten an das Hochspannungsverteilernetz

Das Lastenheft sieht die Errichtung einer neuen Stromkabine vor. Diese Arbeiten müssen durch ORES entsprechend den Modalitäten der abgeschlossenen Konvention durchgeführt werden.

7. Verabschiedung einer kommunalen Verordnung bezüglich Umweltdelikte

Die Verordnung basiert auf der regionalen Umweltgesetzgebung und ermöglicht, dass Vergehen im Umweltbereich durch kommunale Feststellungsbeamten verfolgt und geahndet werden.

Die Vergehen betreffen u.a.:

- Müllablagerungen
- nicht konforme Abwasserentsorgung
- Übertretungen des Wassergesetzbuches
- Nutzung verbotener Pestizide
- Übertretungen im Bereich von Umweltgenehmigungen und -erklärungen
- Lärmbekämpfung und das Tierwohl.

8. Schulstraße 2: Deklassierung und Verkauf eines öffentlichen Geländestreifens für die Errichtung von Wohn- und Geschäftsgebäuden (Bauprojekt Vestio/Somava)

Deklassierung eines 30 m² großen Geländestreifens aus dem öffentlichen Eigentum der Stadt entlang des Postgebäudes Schulstraße 2 und Verkauf an die Aktiengesellschaft Somava aus Hasselt für die Errichtung von Wohn- und Geschäftsgebäuden.

9. Bewilligung von Zuschüssen:

a) Sonderzuschuss an das Atelier Kunst und Bühne aufgrund des 50-jährigen Bestehens

Vorgesehener Zuschuss: 620 €

b) Sonderzuschuss an die Beschützende Werkstätte aufgrund des 50-jährigen Bestehens

Vorgesehener Zuschuss: 620 €

c) Mietzuschuss an den Cäcilienchor an St. Nikolaus

Vorgesehene Mietzuschüsse in Höhe von 60% für den Proberaum im Kolpinghaus:

90 € für 2022

96 € für 2023

9. d) Mietzuschuss an die Lokalsektion des Roten Kreuz

Die für die Lebensmittelbank im Gebäude Limburger Weg 2 gelagerten Sachspenden mussten aufgrund des laufenden Umbaus ausgelagert werden und wurden im Gebäude Hochstraße 104 untergebracht.

Die Vergütung beträgt 2.720,73 €/Monat inkl. Nebenkosten und Grundsteuer.

Vorgesehener Zuschuss: 19.200 €.

Ein entsprechender Nachkredit ist vorgesehen.

9. e) Sonderzuschüsse an die Eastbelgica V.o.G. zur Unterstützung der Aufführungen der Produktion „Neubelgien – Unsere Geschichte“ sowie zur Anschaffung von Stühlen und Transportwagen für das Kolpinghaus

Da das Projekt gezielt Kinder und Jugendliche ansprechen will, können bei zwei zusätzlichen Schulaufführungen die Eupener Schulen kostenlos teilnehmen.
Vorgesehener Sonderzuschuss: 250 € pro öffentlichem Aufführungstag, das heißt maximal 1.250,00 €.

Die V.o.G. Eastbelgica beabsichtigt zudem den Ankauf von Stühlen und Stuhlkarren, für die Eventlocation und für das Kolpinghaus.

- Gesamtpreis: 19.253,52 € inkl. Mehrwertsteuer
- Zuschuss der DG: 7.500 €
- Vorgesehener Sonderzuschuss der Stadt: 5.876,76 € für die Anschaffung für das Kolpinghaus.

9. f) Sonderzuschüsse zum Ausgleich der Erhöhung der Sporthallentarife für den Zeitraum Januar bis Juli 2023

Sonderzuschuss für die Nutzern der städtischen Sporthallen als Ausgleich für die Tarifierhöhung für den Zeitraum von Januar bis Juli 2023:

5 € /Hallenstunde

Gesamtzuschuss für alle Nutzer: 23.849 €

g) Gewährung eines außerordentlichen Zuschusses an die AGR Tilia für die Erneuerung des Kunstrasenplatzes Judenstraße 91

Außerordentlicher Zuschuss zur Finanzierung des nicht durch die Deutschsprachige Gemeinschaft bezuschussten Teils der Kosten:

152.000 €

9. h) Gewährung eines außerordentlichen Zuschusses an die Wetzlarbad AG für die Renovierung und den Wiederaufbau des Schwimmbades

Die AGR TILIA hat die Genehmigung zur Benennung der Vertragspartner für den Wiederaufbau des Wetzlarbades erteilt mit Kosten von 6.642.322,82 €.

Zuzüglich Honorare und Sicherheitsmarge beläuft sich die Gesamtkostenschätzung auf rund 7.855.000€.

Versicherungsentschädigung für den Gebäudeschaden: 4.000.000€.
Die Entscheidung des Katastrophenfonds über eine Entschädigungszahlung steht noch aus.

Zur Sicherstellung der Projektfinanzierung sollten aus der Sonderdotation Hochwasser der Deutschsprachigen Gemeinschaft 3,855,000 € als Zuschuss an die Wetzlarbad AG vorgesehen werden. Die Höhe des tatsächlichen Zuschusses ist begrenzt auf die effektiven Kosten und auf den nicht durch eine Versicherungsentschädigung abgedeckten Anteil. Die Auszahlung erfolgt gegen Rechnungsvorlage.

10. Zweite Haushaltsplan 2023

Kreditanpassung Nr. 2 zum Haushaltsplan 2023 der Stadt
(in Tausend Euro):

	Ursprungshaushalt		1. Anpassung		2. Anpassung	
Einnahmen		56.752		63.110		72.266
	VE	AE	VE	AE	VE	AE
Ausgaben	59.689	67.005	72.677	80.627	77.391	85.171
Zu finanzierender Bruttosaldo		-10.253		-17.517		-12.905
Kapitaltilgungen (klassische Anleihen und Leasing)		6.544		11.690		3.145
zzgl./abzgl. normneutrale Operationen		214		443		4443
Zu finanzierender Nettosaldo		-3.495		-5.384		-5.317

Der erwartete kumulierte Überschuss beläuft sich nach dieser zweiten Anpassung auf 4.658.000€, ohne den Überschuss aus der Sonderdotations Hochwasser der DG bzw. die anstehenden Zahlungen der Wallonischen Region aus dem Katastrophenfonds und für Resilienzmaßnahmen.

1. Entwicklung der laufenden Einnahmen und Ausgaben (OB10)

- Sowohl die erwartete Entschädigungszahlung des Katastrophenfonds (5,5 Mio. €) als auch der fakultative Zuschuss der Wallonischen Region für Resilienzmaßnahmen (3,6 Mio. €) werden neu als Vorschüsse in den Haushalt eingetragen, weil noch keine Ausgaben zugeordnet wurden.

- Bei der Anpassung der laufenden Ausgaben wird die Kapitalerhöhung bei der AGR Tilia über 4.000.000€ eingetragen.
- Ebenfalls wird die Rücknahme des Vorschusses der Hochwasserdotation analog zur Anpassung des Investitionshaushaltes angepasst (386.000€).

Diese Transaktionen verbessern den Bruttosaldo aber nicht das Nettohaushaltsergebnis.

- Darüber hinaus werden Mehreinnahmen über insgesamt 296.000€ erwartet, insbesondere aufgrund der günstigen Zinsentwicklung.

Zusätzlich werden Mehrausgaben über 379.000€ in den Haushalt eingetragen. Hier ist vor allem der Mehrbedarf für den Responsabilisierungsbeitrag in Höhe von ca. 243.000€ erwähnenswert.

Dieser Kredit muss auf Grundlage der Vorschusszahlungen für die Jahre 2022 und 2023 angepasst werden, da aktuell immer noch keine Abrechnung für das Jahr 2022 vorliegt und daher der Beitritt der Stadt Eupen zum zweiten Pfeiler für Vertragsbedienstete sowie die vorgenommenen Verbeamtungen noch keinen Niederschlag in den Zahlungen findet.

Das laufende Haushaltsergebnis sinkt somit um rund 83.000€ im Vergleich zur letzten Anpassung.

2. Entwicklung des Investitionshaushaltes (OB20)

Der Investitionshaushalt wird auf Basis der aktuell vorliegenden Zeitplanungen und Kostenschätzungen angepasst.

Insgesamt werden die Ausgabeermächtigungen um 241.000€ reduziert, die entsprechenden Einnahmen sinken um 91.000€.

Das Ergebnis der Investitionsausgaben verbessert sich somit um 150.000€

Projekt	VE 2023 1HHAP	AE 2023 1HHAP	Differen z VE	Differen z AE	VE 2023 2HHAP	AE 2023 2HHAP	Begründung
Umbau 1. Etage Rathaus (Architektenmission)	8.000	8.000	2.000	-3.000	10.000	5.000	Angepasste Kostenschätzung
Stadthaus: Abrechnung	0	6.000	0	2.000	0	8.000	Nachtrag 1. Haushaltsanpassung
Verschiedene Ankäufe für PIMACY	0	0	30.000	30.000	30.000	30.000	Neuanmeldung
Trennstücke in Hauptzufahrt des Kabelwerks	0	0	5.000	5.000	5.000	5.000	Neuanmeldung
Ankauf Wohnhauses Malmedyer Straße 37 (Kw)	0	0	155.000	155.000	155.000	155.000	Neuanmeldung
Ankauf Trennstück 332S (Kabelwerk)	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	Neuanmeldung
Ankauf Parzellen Langesthal (Wendehammer)	0	0	12.000	12.000	12.000	12.000	Neuanmeldung
Ausbau PV Anlagen - Phase 1 inkl. LimWeg (2023)	350.000	350.000	-80.000	-80.000	270.000	270.000	Angepasste Kostenschätzung
Ersatz Elektrofahrzeug - 2022 (Neuausschreibung)	0	0	45.000	45.000	45.000	45.000	Neuanmeldung
Vervierserstr. - Kreisverkehr Garnstock	103.000	52.000	-103.000	-52.000	0	0	Zeitliche Verschiebung
Gewerbepark 1+2 - Sanierung Kanal und Fahrbahn	125.000	125.000	0	-125.000	125.000	0	Zeitliche Verschiebung
Außerordentlicher Straßenunterhalt Stadtgebiet	320.000	331.000	35.000	0	355.000	331.000	Nachtrag
Aachener Straße: Maßnahmen Kommunalstraßen	250.000	100.000	-250.000	-100.000	0	0	Zeitliche Verschiebung
Bushof: Buswartehäuschen + Mehrkosten	0	240.000	40.000	40.000	40.000	280.000	Ang. Kostenschätzung / Nachtrag
Campus Monschauer Straße	530.000	530.000	-220.000	-220.000	310.000	310.000	Auslösung PPP
Dach KTC Eupen Hütte 87 (Dringlichkeit)	0	0	40.000	0	40.000	0	Nachtrag
Auftrag ORES Betrieb Photovoltaik	0	0	60.000	0	60.000	0	Nachtrag
			-184.000	-241.000			

3. Schatzamt (OB 20)

Das Schatzamt erfährt minimale Anpassungen.

4. Entwicklung des Haushaltsergebnisses (in Tsd. Euro)

Nettosaldo 1HHAP	-5.384,00
Nettoanpassung Einnahmen OB10	296,00
Nettoanpassung Ausgaben OB10	-379,00
Nettoanpassung Einnahmen OB20	-91,00
Nettoanpassung Ausgaben OB20	241,00
Nettosaldo 2HHAP	-5.317,00

Bruttosaldo 0HHAP	-17.517,00
Bruttoanpassung Einnahmen OB10	9.372,00
Bruttoanpassung Ausgaben OB10	-4.765,00
Bruttoanpassung Einnahmen OB20	-216,00
Bruttoanpassung Ausgaben OB20	221,00
Bruttosaldo 1HHAP	-12.905,00
Kumulierter Überschuss Vorjahre (Rechnung 2022)	35.846,02
Erwarteter Überschuss 2023	22.941,02
<i>davon Überschuss Sonderdotation Flut & WR</i>	<i>18.282,22</i>

11. Haushaltsplan 2024 der Evangelischen Kirchengemeinde: Erteilung eines Gutachtens

Der Haushaltsplan für das Rechnungsjahr 2024 weist folgende Beträge auf:

Einnahmen-/und Ausgabenseite	413.780,00 €
Ordentlicher Zuschuss der beteiligten Gemeinden	83.774,50 €
Anteil der Stadt Eupen	25.132,35 €
A.O. Zuschuss der beteiligten Gemeinden	60.000,00 €
Anteil der Stadt Eupen	18.000,00 €

Mündliche Fragen

1. Frage von H. Ratsmitglied Alexander Pons betreffend die Luftbildthermographie mittels Drohne in Eupen
2. Frage von H. Ratsmitglied Thomas Lennertz betreffend das neue Müllsystem

Die nächste Sitzung des Stadtrates findet
am 6. November 2023 um 19.30 Uhr
im Rathausaal statt.
